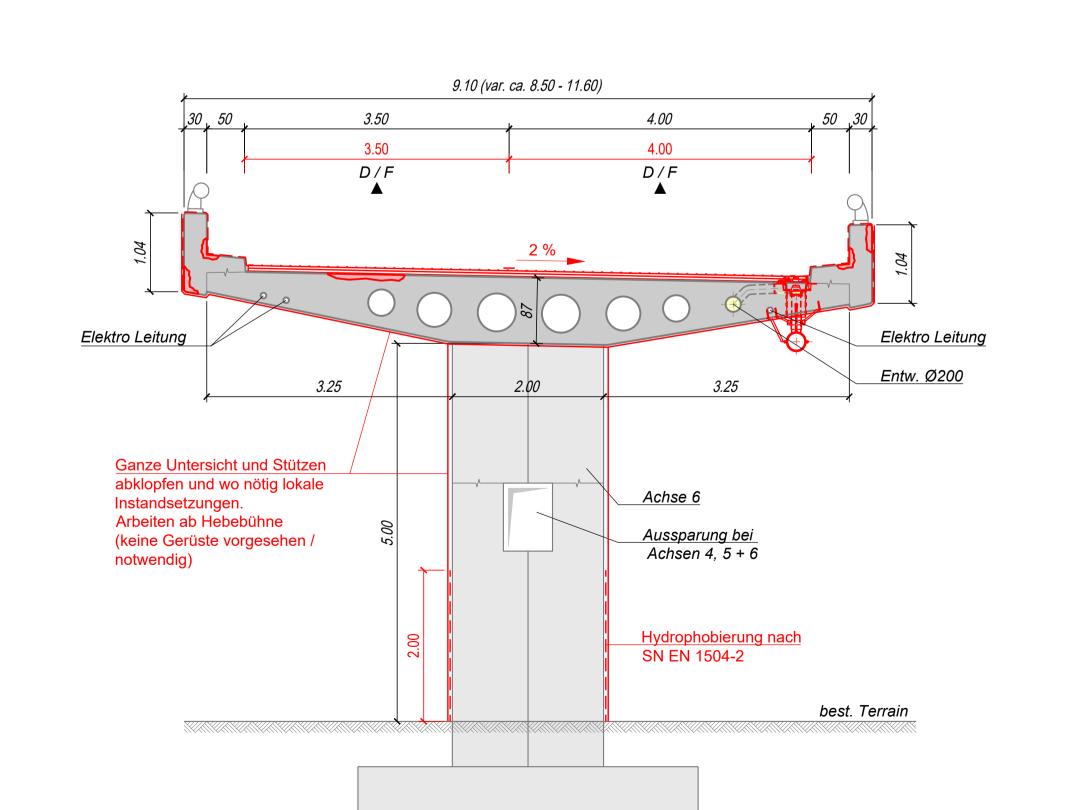
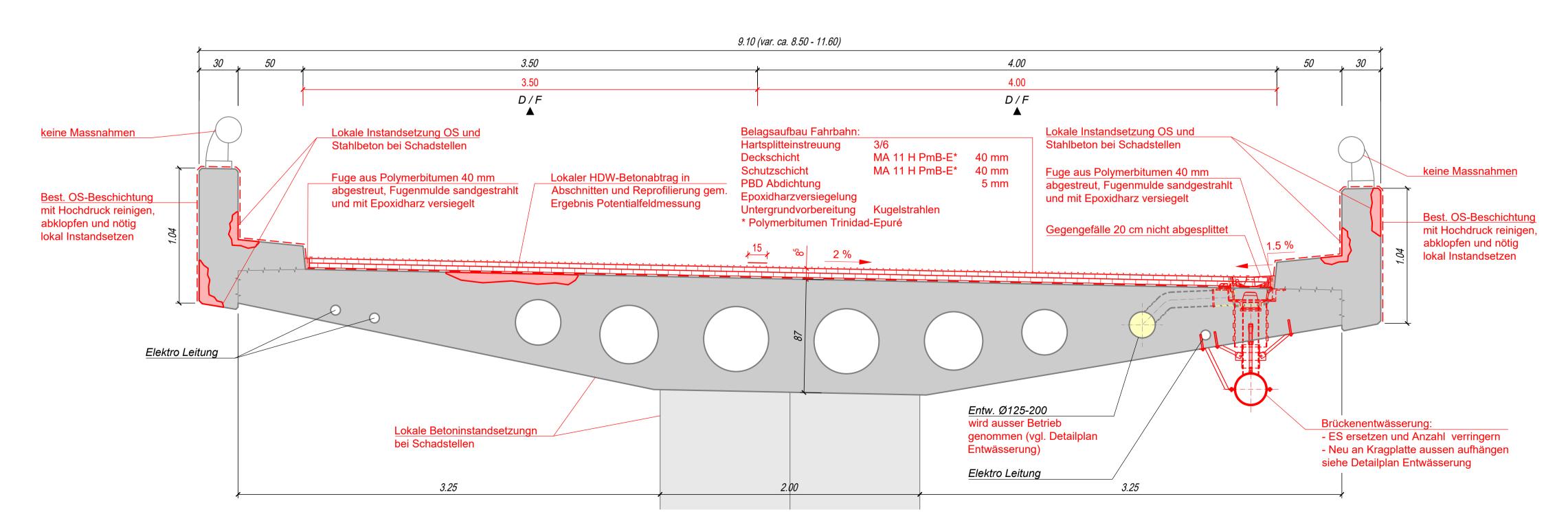


# Querschnitt A - A



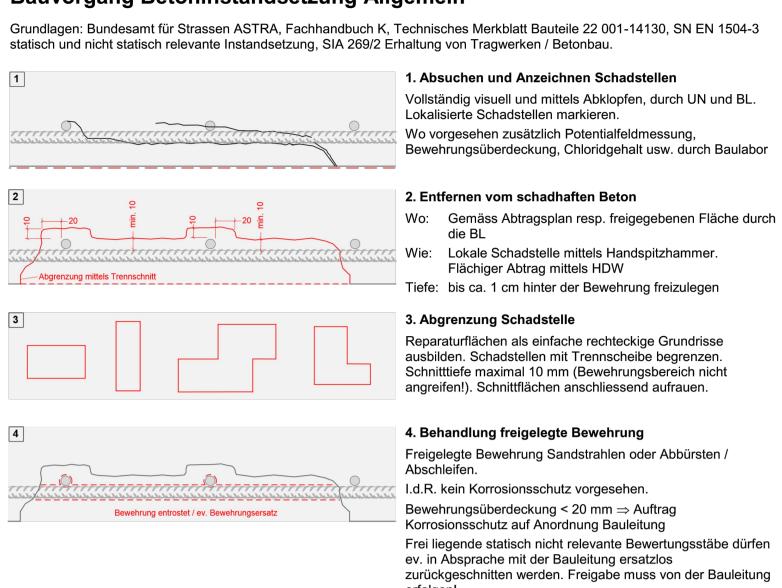
# Querschnitt A - A



BG = Betongelenk

# Bauvorgang Betoninstandsetzung Allgemein

Grundlagen: Bundesamt für Strassen ASTRA, Fachhandbuch K, Technisches Merkblatt Bauteile 22 001-14130, SN EN 1504-3



4. Behandlung freigelegte Bewehrung Freigelegte Bewehrung Sandstrahlen oder Abbürsten /

Korrosionsschutz auf Anordnung Bauleitung Frei liegende statisch nicht relevante Bewertungsstäbe dürfen ev. in Absprache mit der Bauleitung ersatzlos zurückgeschnitten werden. Freigabe muss von der Bauleitung Allfälliger Bewehrungsersatz infolge Korrosionsschäden an tragender Bewehrung wird von der Bauleitung angeordnet

5. Vorbehandlung der Altbetonoberfläche

Einbau von Verbundhilfsmittel wo erforderlich (z.B. zu grossen Abtragstiefen, usw.). Altbetonoberfläche bis unmittelbar vor dem Einbringen des Mörtels während mindestens 24 Stunden nässen und mit Plastik abdecken. Vor dem Einbringen des Mörtels überschüssiges Wasser mit ölfreier Druckluft ausblasen.

Vorbereitete Oberfläche durch die Bauleitung freizugeben.

Vom Produktehersteller vorgeschriebene Vorbehandlung ist

6. Mörtelauftrag (Reprofilierung) Ausschliesslich zementgebundener PCC-Mörtel oder SPCC-Spritzmörtel Klasse R4 nach SN EN 1504-3. Applikation von Hand oder gespritzt (bei grösseren Flächen). Vom Produktehersteller vorgeschriebene Vorgaben sind

zwingend einzuhalten

zwingend einzuhalten.

7. Nachbehandlung Reprofilierte Oberfläche während mind. 7 Tagen mit Bauplastik gegen schnellen Austrocknen abdecken, dicht abgeklebt und mit Holzlatten angedrückt, Thermomatten bei Frost. Vom Produktehersteller vorgeschriebene Nachbehandlung ist zwingend einzuhalten.

mindestens 24 Stunden nässen / mit PE-Plastik abdecken

PCC-Mörtel oder SPCC-Spritzmörtel Klasse R4 nach SN EN 1504-3

© Aegerter & Bosshardt AG

1. Potentialfeldmessung vollflächig / Absuchen und Anzeichnen von Fehl- und Schadstellen 2. lokaler HDW-Abtrag bis an / hinter Bewehrung gemäss Abtragsplan

3. Instandsetzung Stahlbeton gemäss "Bauvorgang Betoninstandsetzung" 4. Untergrundvorbereitung: Kugelstrahlen vollflächig

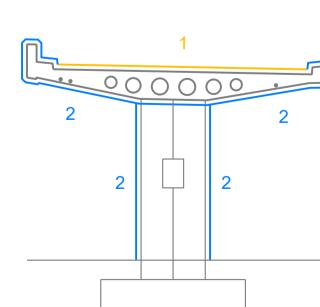
7. Prüfung Festigkeit, Ebenheit und Rauhigkeit des Betonuntergrundes. Anforderungen gem. technischen Spezifikationen

8. Epoxydharzversiegelung vollflächig

Aussenflächen allgemein (Stützen, WL, Überbau Untersicht)

1. Brüstungen / Bankette: Reinigen mit Hochdruck max. 100 bar 2. Vollflächig Abklopfen/Absuchen und Anzeichnen von Fehl- und Schadstellen

3. Instandsetzung Stahlbeton gemäss "Bauvorgang Betoninstandsetzung" 4. Brüstungen / Bankette: Lokale Instandsetzung OS-Beschichtung bei Schäden nach Angaben Fachbauleitung



Index	Änderungen	Datum	Gezeichnet	Geprüft
0:	Grundversion	28.02.2021	ChF	FL
A:				
B:				
C:				

## Technische Spezifikationen

### Ausschlisslich Beton gemäss SN EN 206-1, inkl. Tab. NA3 Beton muss Frost/Tausalz (hoher Widerstand) und AAR-beständig sein

	Bezeichnung:	Anforderungen:			Bauteile:		
L.	Magerbeton	CEM 200 kg/m <sup>3</sup>	X0	D <sub>max</sub> 32	Unterlagsbeton / Füllbeton		
	Ortbeton NPK G (T4)	C 30/37	XC4, XD3, XF4	D <sub>max</sub> 32 (ev. 16), CI 0.10, C3	Konstruktion. Bauteile direkt Taumittel/Frost ausgesetzt		
ıbor	Ortbeton NPK D (T1)	C 25/30	XC4, XD1, XF2	D <sub>max</sub> 32 (ev. 16), CI 0.10, C3	Konstruktion. Übrige Bauteile (inkl. Sprühnebel ausgeset		

Nachbehandlung: Alle Bauteile sofort nach dem Betonieren / Reprofilieren während 7 Tagen gegen Austrocknen mit Plastikfolien abzudecken

## Reprofilierungmörtel:

Material: Kunststoffmodifizierter zementgebundener PCC-Mörtel bzw. SPCC-Spritzmörtel Klasse R4 nach SN EN 1504-3

### Oberflächenschutz: Es gelten die SN EN 1504 Teil 2 und 9

Verfahren 1.1: Schutz gegen Eindringen von Stoffen Verfahren 2.1: Regulierung des Wasserhaushaltes

Verfahren 8.1: Erhöhung des elektrischen Widerstandes von Beton

Zementös frosttausalzbeständig

Bestehende Bewehrung darf nur auf Anweisung der Bauleitung geschnitten werden!

# Distanzhalter

Fundamente Sichtschalung Typ 4-1-3 Nicht sichtbare Bauteile Alle sichtbaren Kanten mit Dreikantleiste 2/2 cm abfasen

## Bewehrungsüberdeckung:

Chloridhaltiges Spritzwasser ausgesetzter Bauteile (XD3): cnom = 55 mm, Betonklötzchen 60 mm Wasserbenetzte Oberflächen oder Sprühnebelbereich (XC4, XD1): cnom = 40 mm, Betonklötzchen 50 mm

## Abdichtung und Beläge: Es gelten die Spezifikationen nach SN 640 450a

Haftzugfestigkeit des Betonuntergrundes:  $fh = 1.5 \text{ N/mm}^2$ 

2-m-Latte Abstich ≤ 10mm Ebenheit des Betonuntergrundes: Rauhigkeit des Betonuntergrundes:

 $R_{t} < 0.5 \text{mm} \Rightarrow \text{Aufrauen} \qquad \qquad 0.5 < R_{t} < 1.2 \text{mm} \Rightarrow \text{i.O.} \qquad \qquad R_{t} > 1.2 \text{mm} \Rightarrow \text{Rauhigkeitsausgleich}$ Eignung des Untergrundes: Freigabe der Betonoberfläche vor Beginn der Abdichtungsarbeiten durch Abdichtungsfirma und Bauleitung

> Spezialmörtel, Materialbasis ECC Epoxidharzbasis (Hessensiegel), in zwei Arbeitsgänge aufgetragen Polymerbitumendichtungsbahn (PBD), nach SIA 281, Gruppe C, MA verträglich, vollflächig aufgeflämmt

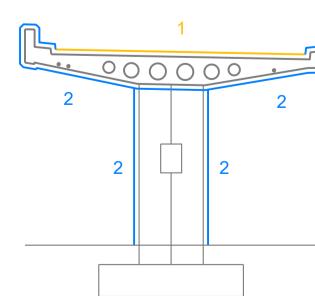
# Nähte / Stösse versetzt angeordnet, Überlappung min. 10 cm / max. 15 cm Gussasphalt nach 640 440c

Alle Masse sind vor Ort zu prüfen und allfällige Unstimmigkeiten umgehend der Bauleitung mitzuteilen

Dargestellte bestehende Bewehrung / Spannglieder wurden aus Bestandpläne entnommen und sind nach Bedarf vor Ort zu verifizieren!

# Übersicht Instandsetzungsmassnahmen

# Fahrbahnplatte Draufsicht



Index	Änderungen	Datum	Gezeichnet	Geprüft
0:	Grundversion	28.02.2021	ChF	FL
A:				
B:				
C:				

